

Der Bürgermeister der Gemeinde Wittnau
Beschlussvorlage



Amt:	Hauptamt	Az.	658.40	Datum:	13.03.2018
Bearbeiter/In	Herr Penthin				

Nr. 10/2018

Betreff:

Ausweitung Stellplatzkonzept

- **Vorschlag zu einer Park- und Zonenbildung**
- **Weiteres Vorgehen**

Eilentscheidung gemäß § 43 GemO

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet
Finanzielle Auswirkungen

ja
 ja

ja mit Einschränkungen

nein
 nein

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt einer Parkzonenregelung wie vorgestellt zu und beauftragt die Verwaltung, zusammen mit dem Ingenieurbüro Misera die ergänzende Stellplatzausweisungen gemäß dem vorgelegten Plan im Konzept zu erstellen und die dort betroffene Bürgerschaft miteinzubinden und dem Gemeinderat mit Abwägungsvorschlägen wieder vorzulegen, damit zeitnah ein entsprechender Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung bei der unteren Verkehrsbehörde gestellt werden kann.

Sachverhalt:

Im Ergebnis einer Besprechung der bisherigen Entscheidungen mit Vertretern der Straßenbehörde am 06.02.2018 könnte die teure, aufwendige und auch unübersichtliche sowie für die Gemeinde wenig passende Beschilderung bei der bisherigen Entscheidungslage deutlich reduziert werden, wenn eine sogenannte Parkzone gem. beiliegendem Plan erstellt wird.

Wie bei den bisherigen Straßen soll nun zur Abrundung und zur möglichen – einfacheren Zonenbildung - die Straße Burgblick miteinbezogen werden, die beengten Stichstraßen... würde aus einer solchen Zonenregelung herausgenommen.

Vom Ingenieurbüro Misera würden hierzu wieder genaue Pläne erstellt und Vorschläge unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften erarbeitet. Den betroffenen Anwohnern soll vor einer endgültigen Entscheidung die Möglichkeit gegeben, Bedenken und Anregungen vorzutragen, die dann zusammen für die endgültige Entscheidung dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Gleichzeitig konnte bereits mit der unteren Verkehrsbehörde abgesprochen werden, dass die notwendigen Einzelschilder in einer vorgegebenen Reihenfolge auf einem Schild erscheinen, was neben günstigeren Kosten auch eine deutliche verbesserte Übersichtlichkeit ermöglicht.

Ergänzend wurde mit der Straßenverkehrsbehörde erörtert, wie die gegenwärtige Bushaltestellensituation im Hinblick auf die zu schaffenden barrierefreien Ausgestaltungen für die Zukunft verbessert werden kann. Grundsätzlich könnten die Haltestellen Alemannenstraße (Feuerwehr) und die Haltestelle Weinbergstraße (Brücke) gem. dem beiliegenden Plan als Vorschlag insoweit optimiert werden, als die beiden recht nahe beieinander liegenden Haltestellen zusammengeführt werden. Der Vorschlag findet auch die grundsätzliche Zustimmung der unteren Straßenverkehrsbehörde. Die Möglichkeit eines Buswartehäuschens aus Glas als Wind- und Regenschutz wäre dort im Gegensatz zu den bisherigen Haltestellen gut möglich.

Zur besseren Orientierung sei auf den beiliegenden Plan mit folgenden Anmerkungen verwiesen:

- Bisher fertiggestelltes und beschlossenes Stellplatzkonzept (Rot)
- Erweiterung des Stellplatzkonzeptes (Blau) zur Erstellung einer geregelten Parkzone. Es muss diskutiert werden, ob in diesen Bereichen Stellplätze angeordnet werden sollen/müssen.

Der Burgblick weist überwiegend eine Fahrbahnbreite von 5,00 m auf. Abzüglich der Stellplatzbreite von 2,00 m bleibt somit eine Restfahrbahnbreite von 3,00 m. Dies ist grundsätzlich ausreichend, sollte jedoch kurz mit dem LRA (Hr. Kaufmann) abgeklärt werden.

Die Stellplätze sollten hier dann nicht unbedingt gegenüber von Grundstückseinfahrten angeordnet werden.

- Sonstige Sackgassen (Gallusweg, Mesnergarten, usw.) sind nicht enthalten bzw. markiert. Diese Straßenzüge sind entweder Privatstraße (Mesnergarten) bzw. es gilt dann ein Parkverbot. Wie besprochen, sind diese Straßen meist sowieso zu schmal, um dort Stellplätze anzuordnen, und es besteht auch kein Bedarf.
- Privatwege- und Zufahrten sind nicht betroffen.
- Beschilderung durch das zusammengefasste VZ. Insgesamt werden so 6 VZ (Vorder- und Rückseite) benötigt.
- Textfeld zur Aufgabe der Bushaltestelle „Witnau Alemannenstraße“
- Verlegung und beidseitiger, barrierefreier Neubau der Haltestelle Biezighofen